

Newsletter 4 / 2024

18. April 2024

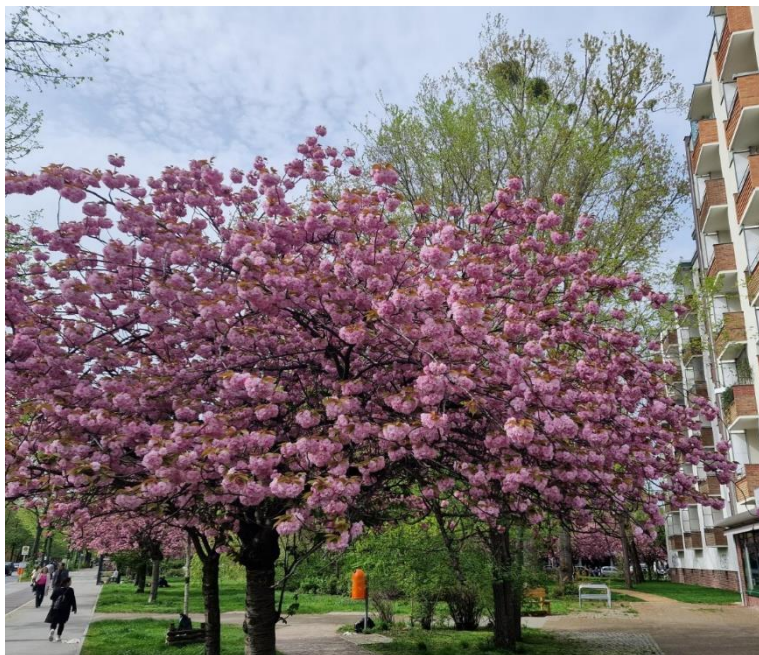
Den aktuellen und auch ältere Newsletter finden Sie zum Download als PDF auf unserer Website unter

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/angebote/veroeffentlichungen/newsletter-archiv/>

Liebe Leser*innen,

Sie können sich gleich noch anmelden zu unserem nächsten **BTHG & Co – Die Online-Sprechstunde zu Sozialrecht, Sozialpolitik und rechtlicher Betreuung** am kommenden Montag, **22. April 2024** um 19.00 Uhr zum Thema Positionspapier „Gleichberechtigter Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen in besonderen Wohnformen ist überfällig.“ Anthropoi Selbsthilfe und Anthropoi Bundesverband fordern in diesem gemeinsamen [Positionspapier](#) den gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen in besonderen Wohnformen. Stichwort §43a SGB XI. Um welche Art von Pflegeleistungen geht es? Unsere politischen Forderungen. Information und Gesprächsaustausch. Anmeldung an info@anthropoi-selbsthilfe.de.

Genießen Sie die ergrünende Natur!
Ihre Newsletter-Redaktion
Volker Hauburger und Alfred Leuthold



Link des Monats

Leser*innen-Umfrage

Wir freuen uns über Ihr Feedback zu PUNKT UND KREIS und *informiert!*

Bitte noch online eingeben bis zum 30. April 2024. Danke!
<https://survey.lamapoll.de/Umfrage-PUK-und-informiert>

INHALT

Neues aus der Selbsthilfe
Neues aus Politik und Gesellschaft
Termine
Lust auf mehr ...

Neues aus der Selbsthilfe

Anthropoi Selbsthilfe Tag / Mitgliederversammlung 2024

Am Samstag, 8. Juni 2024 laden wir nach München ein zum Anthropoi Selbsthilfe Tag mit Mitgliederversammlung. Alle Infos inkl. MV-Tagesordnung und unseren Jahresbericht 2023 finden Sie unter
<https://anthropoi-selbsthilfe.de/veranstaltungen/anthropoi-selbsthilfe-tag-2024/>

Wir sind weiterhin noch auf Personalsuche:

Leiter*in der Geschäftsstelle gesucht

Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir zum 1. September 2024 eine*n Mitarbeiter*in in Teilzeit (25 bis 30 Stunden/Woche) für unser Büro im grünen Berlin-Zehlendorf. Neuer Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2024.
<https://anthropoi-selbsthilfe.de/stellen-angebot/>

Neues aus Politik und Gesellschaft

Zum nichtinvasiven Pränataltest (NIPT)

Die interfraktionelle Arbeitsgruppe Pränataldiagnostik im Deutschen Bundestag hat einen Antrag auf ein Monitoring zum NIPT auf den Weg gebracht. Den Antrag haben mehr als 100 Parlamentarier*innen der CDU/CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP und LINKE unterzeichnet. Sie fordern darin die Bundesregierung auf, „ein Monitoring zur Umsetzung und den Folgen der Kassenzulassung von nichtinvasiven Pränataltests (NIPT) zu implementieren“ und ein mit Expert*innen besetztes „interdisziplinäres Gremium einzusetzen, das die rechtlichen, ethischen und gesundheitspolitischen Grundlagen der Kassenzulassung des NIPT prüft“. Der Antrag sollte eigentlich am 21. März (Welt-Down-Syndrom-Tag) in den Bundestag eingebracht werden. Der Termin wurde verschoben, vermutlich auf einen Tag in einer der Sitzungswochen Mitte/Ende April. Hier ist der Link zur Pressemeldung und zum Antragstext:
<https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-991990>.

Seit Juli 2022 sind nicht-invasive Pränataltests Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. „Die Abrechnungszahlen sind alarmierend. Sie lassen den Schluss zu, dass der NIPT zur Routineuntersuchung in der Schwangerschaft geworden ist, obwohl er eigentlich nur in begründeten Einzelfällen eingesetzt werden soll. Der NIPT darf nicht zu einer Selektion von Kindern mit Behinderungen führen“, so die baden-württembergische

Landesbehindertenbeauftragte Simone Fischer. „Es gilt, Vorurteile zu überwinden und das Bewusstsein für die Vielfalt unserer Gesellschaft zu festigen. Stereotype und das Stigmatisieren von Menschen mit Behinderungen schaffen Barrieren und Ausgrenzung. Sie schränken Menschen und ihre selbstverständliche Teilhabe ein, diskriminieren und spalten unsere Gesellschaft.“ Bereits 2023 forderte der Bundesrat auf Initiative von Bremen ein Monitoring der Konsequenzen der Kassenzulassung. Mehr dazu unter

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/welt-down-syndrom-tag-2024>

Seit vielen Jahren gibt es auf Bundesebene das Netzwerk gegen Selektion durch Pränataldiagnostik. Mehr dazu unter

<https://www.netzwerk-praenataldiagnostik.de>

"Bist du behindert, oder was?!"

Kennen auch Sie gut gemeinte, aber trotzdem übergriffige und abwertende ableistische Bemerkungen? [Ableismus ist das Fachwort für die ungerechtfertigte Ungleichbehandlung ("Diskriminierung") wegen einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung oder aufgrund von Lernschwierigkeiten.] Aktion Mensch hat das zum Anlass für aufschlussreiche Interviews mit Menschen mit Behinderung genommen: <https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/impulse/inklusion-material/weiterfuehrende-infos/sprache-und-behinderung>

BMAS Aktionsplan zur Weiterentwicklung von Werkstätten

Bereits im Mai 2022 hat Anthropoi Selbsthilfe ein [Positionspapier zu den Werkstätten für behinderte Menschen \(WfbM\)](#) vorgelegt. Wir haben im Interesse von Menschen mit Assistenzbedarf unsere Positionen in dem Papier formuliert, die weiterhin aktuell sind. Im September 2023 hat unsere sozialpolitische Sprecherin, Rechtsanwältin Sabine Westermann, an einem partizipativen Dialogprozess beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) teilgenommen, der unter anderem Werkstattträger, Leistungsträger, Bundesländer, Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen und Werkstattbeschäftigte, Verbände und Sozialpartner einschloss.

Zwischenzeitlich liegt ein sechsseitiger Aktionsplan des BMAS zur Weiterentwicklung der Werkstätten vor. Der Aktionsplan beinhaltet vor allem kurzfristig umzusetzende, aber auch mittel- bzw. langfristige Ziele und Maßnahmen. Er soll den Weg für die weitere Entwicklung und Umsetzung skizzieren. Dieser Aktionsplan sieht Maßnahmen in vier Aktionsfeldern vor:

1. Förderung von Übergängen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
2. Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung
3. Entlohnung in den WfbM
4. Weiterentwicklung der Teilhabemöglichkeiten für Menschen in der Tagesförderung

Zur Verbesserung der Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt werden erste Maßnahmen konkretisiert und Gesetzgebungsverfahren in Aussicht gestellt. Geeignete Maßnahmen in den weiteren Aktionsfeldern benötigen voraussichtlich mehr Zeit.

Wir bleiben in jedem Fall dran und werden uns dafür einsetzen, dass die Interessen von Menschen mit Assistenzbedarf bei den Reformen berücksichtigt werden.

Nähere Informationen zum Aktionsplan sowie den Aktionsplan finden Sie unter:

<https://www.reha-recht.de/infothek/beitrag/artikel/dialogprozess-bmas-aktionsplan-zur-weiterentwicklung-von-wfbm>

Unser Positionspapier findet sich unter: <https://anthropoi-selbsthilfe.de/werkstaetten-position-von-anthropoi-selbsthilfe/>

Termine

Telefonische-Rechts-Erstberatung durch Anthropoi Selbsthilfe

Für Mitglieder bieten wir einmal im Monat diese kostenfreie Beratung durch unsere Rechtsanwältin Sabine Westermann an. Nähere Infos dazu unter <https://anthropoi-selbsthilfe.de/angebote/tipps-und-hinweise/recht/>.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig dazu bei uns unter

Tel. 030 / 80 10 85 18 oder info@anthropoi-selbsthilfe.de

Die nächsten Termine sind: Mi, 22.5.24 | Di, 18.6.24 | Di, 16.7.24

BTHG & Co – Die Online-Sprechstunde zu Sozialrecht, Sozialpolitik und rechtlicher Betreuung



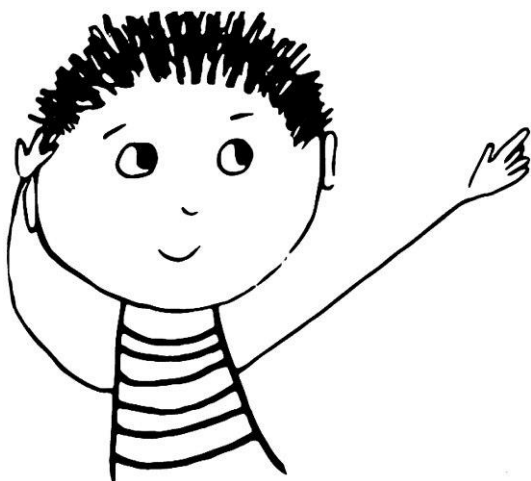
Montag, 22. April 2024 um 19.00 Uhr

Thema: Positionspapier „Gleichberechtigter Zugang zu den **Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen in besonderen Wohnformen** ist überfällig.“

Anthropoi Selbsthilfe und Anthropoi Bundesverband fordern in diesem gemeinsamen [Positionspapier](#) den gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung für Menschen in besonderen Wohnformen. Stichwort §43a SGB XI. | Um welche Art von Pflegeleistungen geht es? | Unsere politischen Forderungen. | Information und Gesprächsaustausch.

Bitte anmelden an info@anthropoi-selbsthilfe.de.

Anthropoi Selbsthilfe Tag 2024



Samstag, 8. Juni 2024

Ort: Friedel-Eder-Schule, München

Thema:

Selbstbestimmt leben nach der Schule.

Vielfalt von Wohnen, Arbeiten und Betreuung

Mit Mitgliederversammlung 2024 von Anthropoi Selbsthilfe
Alle Infos und Programm unter

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/veranstaltungen/anthropoi-selbsthilfe-tag-2024/>

„Seelenpflege eint“ – Kongress für Menschen mit Behinderungen

13. – 16. Juni 2024

In der Gemeinschaft Dorf Seewalde / Mecklenburgische Seenplatte

Es gibt noch Restplätze! Alle Infos unter

<https://socialartist.events/news/invitation-to-the-congress-in-germany-2/>

Geschwisterseminartag 2024 „Labyrinth“

14. September 2024

in der Frühförderstelle Haus Mignon e.V. in Hamburg

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/veranstaltungen/seminartag-fuer-erwachsene-geschwister-2024/>

Lust auf mehr...

Jetzt bewerben für den Stiftung Lauenstein Preis

Einrichtungen, Schulen und Vereine aufgepasst! Die Stiftung Lauenstein vergibt auch 2024 wieder ihren Förderpreis. Drei ausgewählte Projekte werden mit insgesamt 6.000 Euro ausgezeichnet. Bisher wurden diese Förderpreise mit wechselnden Schwerpunktthemen ausgeschrieben. 2024 geht die Stiftung Lauenstein neue Wege und gibt kein Schwerpunktthema vor. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2024.

Alle Informationen zum diesjährigen Stiftung Lauenstein Preis gibt es unter

<https://www.stiftung-lauenstein.de/foerderpreis.aspx>

BestimmtSelbst – Eine Arbeitshilfe zur Unterstützten Entscheidungsfindung in der rechtlichen Betreuung

Im Lebenshilfe-Verlag ist zusammen mit dem Verein "Leben mit Behinderung Hamburg" die Arbeitshilfe "BestimmtSelbst" erschienen. In einfacher Sprache werden verschiedene Teilaspekte, Wünsche und Vorstellungen unterschiedlicher Lebensbereiche angesprochen. Die Arbeitshilfe kann ehrenamtliche und Berufsbetreuer*innen dabei unterstützen, gemeinsam mit den betreuten Menschen ihre Wünsche zu ermitteln. Nur als gedruckte Broschüre (9 € + Versand):

<https://www.lebenshilfe.de/shop/artikel/bestimmtselbst>

Europawahl und Behinderung

Unter dem Titel „European Elections 2024 – Disability Rights“ stellt das EDF (European Disability Forum) dar, warum die Wahl für Menschen mit Behinderung wichtig ist.

<https://www.edf-feph.org/european-elections-2024/> (Englisch, aber durch die direkt im Browser angebotene Übersetzung auch auf Deutsch lesbar)

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 Telemediengesetz

Im Auftrag des Vorstandes von Anthropoi Selbsthilfe: Alfred Leuthold
Herausgegeben von der Beratungs- und Geschäftsstelle der
Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
(Anthropoi Selbsthilfe)

Argentinische Allee 25 | 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 | Fax 030 / 80 10 85 21

E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de

<https://anthropoi-selbsthilfe.de>

Anthropoi Selbsthilfe wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Andreas Enke, Dr. Maya
Halatcheva-Trapp, Volker Hauburger, Jutta Neuhauser-Wichtler

Fotos: A. Leuthold

Ihre Spende hilft!

Jeder Betrag zählt – für unseren Einsatz für Menschen mit Assistenzbedarf.

Spendenkonto bei der SozialBank Köln, BIC: BFSW DE33 XXX

IBAN: DE65 3702 0500 0003 2472 01

- Wenn Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach mit: an info@anthropoi-selbsthilfe.de